

Inhalt

Vorwort 9

1. Teil

Der derzeitige Umweltbegriff

Kapitel 1 13

Was lernen die Kinder am See? – Ein Stück Natur –
Zigaretenschachteln, Getränkedosen,
Plastikflaschen – Vom Kleinen zum Großen – Bildung
– Inhalte – Neue Akzente – Umweltbildung,
Umweltbewusstsein – Tu was für deine Umwelt – Die Kehrseite

Kapitel 2 37

Was bedeutet Umwelt? – Umwelt in der Fachsprache – Wie viel
begreifen wir von Umwelt? – Definieren – Umwelt, ein Objekt –
Zementierter Begriff

Kapitel 3 63

Wo bleibt der Zweifel? – Der Wald – Club of Rome 1968 –
Vierzig Jahre – Moderne Erbsünde

Zwischenbilanz 89

Kommen wir mit diesem Umweltbegriff gut zu recht?

Fazit 91

Dann muss Umwelt neu gedacht werden

2. Teil

Draußen ist drinnen, Argumente für ein neues Verständnis von Umwelt

	Kapitel 4	93
Ein Blick zurück – Ein Museum der Entstehungsgeschichte – Theorien erklären die Welt – Raumfahrt – Ursuppe – Leben aus der Hölle – Die Geburtshelfer – Nur ein Schöpfungsakt?		
	Kapitel 5	117
Kein Endprodukt – Ordnung und Energie – Alles ist Chemie – Nur Molekül oder schon Individuum? – Bedeutung, Wechselwirkung, Umwelt – Tür und Tor		
	Kapitel 6	149
Wie wurde die Welt zur Umwelt? – Vom Parameter der Außenwelt zum Umweltfaktor – Ein Nebenprodukt mit großer Wirkung – Bewegung als Motor für die Beziehung zur Umwelt – Wer oder was steuert die Bewegungen?		
	Kapitel 7	179
Vom Mikrokosmos zum Makrokosmos – Raum und Zeit, Parameter der Umwelt – Vorgefertigte Umwelt – Lernen – Reduktion und das Bild der äußeren Welt		
	Kapitel 8	199
Von der Reduktion zur Konstruktion – Werte – Passende Wirklichkeiten – Erklärungsversuche		

3. Teil

Das neue Verständnis und Wege zu seiner Realisation

Kapitel 9 217
Die weiterführenden Gesichtspunkte – Motivation

Leben 226

Efeu 228

Anhang

Literatur 231

Internetquellen 236

Register 238

Danke 241